

GIRA

50 Jahre Gira Flächenschalter

Ein Klassiker der Gebäudetechnik

Radevormwald, 23. Dezember 2016. „Die Qualität einer Innovation bemisst sich vor allem daran, welchen wirklichen Mehrwert diese Neuentwicklung für ihre Nutzer mit sich bringt“, erklärt Torben Bayer, Leiter des Bereichs „Markenentwicklung und Marketing“ der Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de). Dabei geht es längst nicht immer um Hightech-Lösungen, sondern häufig sind es sogar die eher einfachen Produktideen, die die Welt verändern, weil sie das Leben für die Menschen ein Stück weit einfacher und bequemer machen. Der Flächenschalter, den Gira 1966 erstmals präsentierte, war solch eine Innovation mit nachhaltiger Wirkung. Damals vor 50 Jahren eine geradezu revolutionäre Neuerung, die die bis dahin üblichen Kipp- und Wippschalter ablöste, avancierte der Flächenschalter schnell zu einem Standard in den Gebäuden in vielen Teilen der Welt: ein Meilenstein in der mehr als 111-jährigen Gira Unternehmens- und Produktgeschichte.

„Schalter-Sensation“

„Warum nicht längst so einfach?“, titelte der General-Anzeiger 1966 in Reaktion auf die Premiere der – so die Zeitung damals weiter – „Schalter-Sensation“ auf der Hannover Messe. Tatsächlich bestand der große Vorteil der Neuentwicklung in deren einfacher Handhabung. Denn der neue Schaltertyp lässt sich über seine gesamte Fläche und nicht mehr nur über eine kaum fingerbreite Wippe bzw. ein schmales Kipp-Bedienelement betätigen. Dies macht es möglich, das Licht beispielsweise auch mit dem Ellenbogen an- und auszuschalten, etwa wenn man mit beiden Händen ein Tablett trug – so eines der ersten Anzeigenmotive, mit denen Gira den Flächenschalter in den 1960er Jahren bewarb.

GIRA

Produktdesign und Architektur

Doch auch formal setzte der Flächenschalter neue Maßstäbe. Mit ihm verschwanden nicht nur die bereits auf dem Rückzug befindlichen klassisch runden Schalter, sondern darüber hinaus gelang es mit dem Flächenschalter erstmals, Produktdesign und Architektur konsequent zusammenzuführen. Denn sein optisch zurückhaltender Auftritt und seine nahezu plane Fläche sorgen dafür, dass sich der Flächenschalter harmonisch in jeden Raum integriert: ein Vorzug, den insbesondere Architekten und Interior Designer sehr zu schätzen wissen. Dies gilt umso mehr, als Flächenschalter inzwischen in vielen unterschiedlichen Designs, Oberflächen und Farbvarianten erhältlich sind, sodass der Gestaltungsvielfalt kaum Grenzen gesetzt sind.

Bildunterschriften

„Kein Schalter lässt sich – selbst mit vollen Händen – so leicht betätigen wie der Flächenschalter“: Der neue Schaltertyp punktet mit seiner einfachen Bedienbarkeit. (Foto: Gira)

[\[161223_Gira_50 Jahre Flächenschalter_01.jpg\]](#)

Zeitloser Klassiker der Gebäudetechnik: Auch 50 Jahre nach seiner Premiere besticht der Flächenschalter durch seine geradlinige Formensprache, seine Bedienfreundlichkeit und zahlreiche neue Funktionen. (Foto: Gira)

[\[161223_Gira_50 Jahre Flächenschalter_02.jpg\]](#)

GIRA

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das 1905 gegründete Familienunternehmen mit Sitz in Radevormwald seit 111 Jahren die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten „Smart Building Systemen“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in mehr als 40 Ländern Anwendung, etwa im Berliner Hauptbahnhof, im Olympia-Stadion in Kiew, im „Messner Mountain Museum: Corones“ am Südtiroler Kronplatz und im Banyan Tree Hotel in Shanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira heute zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Untersteinach bei Bamberg sowie die Beteiligungen Insta Elektro in Lüdenscheid und das Softwareunternehmen ISE in Oldenburg. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 300 Millionen Euro.

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation

-Pressebüro-
Kommunikationskonsortium
Dr. Carsten Tessmer
Tel.: +49 40 2800 6583
gira@kommunikationskonsortium.com

Jan Böttcher/Laura Boldt
Tel.: +49(0) 2195 602 588
laura.boldt@gira.de

GIRA

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter:

www.gira.de